

Hoffentlich ist es zu erreichen, einzelne der beschriebenen Gegenstände, eintretenden Falls auch unter Mitbenutzung anderweit zu Gebote stehender Nachrichten und Beifügung von Zeichnungen, in speciellen Darstellungen hiernächst folgen lassen zu können.

Die den vorliegenden Beschreibungen am Schlusse hinzugefügten Mittheilungen über heidnische Alterthümer sind in der nachfolgenden Inhalts-Angabe unberücksichtigt gelassen.

### I. Reformirte Kirchen der Grafschaft Bentheim.

Zusammengestellt vom Baurath Mithoff.

1) Kirche zu Arkel. Die Kirche ist im Jahre 1821 erbauet. Früher war eine Kapelle an einer in der Nähe der Bechte belegenen Stelle, Arkel genannt, vorhanden. Die Kirche bildet ein einfaches Rechteck, 63 Fuß lang, 33 Fuß breit, hat schlichte, mit niedrigen Rundbogenseitern versehene Umfassungen aus Quadern und ein halbkreisförmiges Brettergewölbe, auch auf der Südseite ein hölzernes Thürmchen mit einer Glocke, deren Inschrift auf ein höheres Alter, als das der Erbauung der Kirche, hinweist. — Die Kirchenbücher beginnen mit dem Jahre 1819.

2) Kirche zu Bentheim. Erbauet 1695. Grundform ein Oblongum. Außenmauern aus Backsteinen mit Quaderverblendung, mit rundbogigen Fenstern und Thüren. Thurm gegen Osten. Die Kirchendecke bildet ein hölzernes Tonnengewölbe. — Kanzel aus Sandstein mit Namen und Wappen eines Bentheimer Grafen. Um die Kanzel das s. g. Taufhäuschen, wo in der Mitte der Gemeinde die Sacramente gespendet werden. — Im Thurm ein s. g. Archiv; darin ein steinerner Sarg, in welchem der Inschrift zufolge eine achtjährige Tecklenburgische Prinzessin begraben liegt. Unter dem Archive ein Grabgewölbe mit 2 kleinen Särgen.

3) Kirche zu Brandlecht. Ueber die frühere Geschichte der Kirche nichts bekannt. Kunstschätze und Alterthümer darin nicht vorhanden. Die Kirche selbst ein einfaches gewöhnliches Gebäude.

4) Kirche zu Emblicheim. Die Kirche, 92 Fuß lang, 37 Fuß breit, ist nebst Thurm an der Westseite in gothischem Style aus Bentheimer Quadern erbauet, mit großen Fenstern versehen und überwölbt. Thurm viereckig, mit der Spitze 120 Fuß hoch; Schallöffnungen desselben durch eine Säule getheilt. Ueber der s. g. Gangthür der Kirche die Jahreszahl 1484. — Alter Taufstein, jetzt im Thurme stehend. — Vier Glocken aus dem 15. und 16. Jahrhundert, drei derselben mit Inschriften. — Die Kirchenbücher reichen bis zum Jahre 1691 zurück, sind jedoch defect.